



Teil 2:

Was wir in JESUS haben - wer JESUS für uns ist

Kolosser 1,12-14 und 18-21:

***12 ... danksgend dem Vater, der uns fähig gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lichte,**

***13 der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,**

***14 in welchem wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden ...**



***18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf dass er in allem den Vorrang habe;**

***19 denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen**

***20 und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.**

***21 Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt ...**

Welch eine Vermessenheit wäre es, in einer einzigen kurzen Andacht dieses gewaltige Thema erschöpfend behandeln zu wollen! Wer dürfte es wagen, die Größe der Herrlichkeit, die sich in JESUS offenbart, zu beschreiben!

Psalm 108,5: Denn groß ist deine Gnade über die Himmel hinaus, und bis zu den Wolken deine Treue.

Wir wollen aber nicht müde werden, uns immer wieder daran zu erinnern, was wir in dem HERRN JESUS haben und was ER für uns ist. Dabei bleiben wir heute bei Kolosser 1 und Hebräer 1. Wenn wir bedenken, dass wir dabei Briefe wie zum Beispiel den an die Epheser, die kostbaren Evangelien und die prophetischen Schriften nicht berücksichtigen, erkennen wir schnell, dass wir nur ein klein wenig vor Augen haben von der herrlichen Größe Seiner Schönheit.

Epheser 1.14-19: Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird: er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen; dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.

Epheser 1,18-19: Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

1. GOTT hat uns fähig gemacht zu dem Anteil der Heiligen in dem Licht

Kolosser 1,12: ... danksagend dem Vater, der uns fähig gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lichte ...

GOTT hat uns fähig [passend, tüchtig, fit] gemacht, dass wir mit den übrigen Heiligen unser Erbe im Licht antreten können. Wir

sollen nicht nur Kinder GOTTES sein, sondern auch Anteil am Erbe der Heiligen im Licht haben. Dazu mussten wir passend gemacht werden. Und das ist das Ziel der Wege GOTTES mit uns. Wir sollen schon jetzt Anteil an dem Erbe haben, damit wir empfangen, was zum Wachsen und Fruchtbringen nötig ist, damit wir vor allem im kommenden Zeitalter den Dienst im Königreich JESU CHRISTI zusammen mit allen Heiligen ausüben können.

2. GOTT hat uns aus der Finsternis errettet und uns in das Reich des SOHNES Seiner Liebe versetzt

MNT Kolosser 1,13: ... **der uns rettete aus der Macht¹ der Finsternis und versetzte ins Königtum des Sohnes seiner Liebe ...**

Der HERR „rettete“² uns aus der Vollmacht der Finsternis, indem ER uns herausriss aus der Welt, die der Machtbereich Satans ist, und uns in das Königtum [die Königsherrschaft]³ des SOHNES Seiner Liebe versetzte. Das **hat** ER getan und das tut ER immer noch. Wenn der Feind uns im Rahmen seiner Vollmacht [der Zulassung GOTTES] bedroht und angreift, kommt GOTTES starker Arm und bringt uns in Sicherheit, dort, wo der große JESUS der HERR ist.

3. In IHM haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden

MNT Kolosser 1,14: ... **in dem wir haben den Loskauf⁴, den Erlass der Sünden ...**

Hier, wie in Epheser 1,7, wird die Erlösung als Fundament unseres Heilsbesitzes dargestellt. Aber im Epheserbrief wird von dem gesprochen, was der Heiland getan hat: „Erlösung durch Sein Blut“. Im Kolosserbrief geht es darum, was der SOHN vom VATER für uns empfängt: nämlich Erlösung, Loskauf im vollen Umfang.

¹ Macht – exousia = Vollmacht, Autorität

² retten – ruomai = retten, bergen, befreien

³ Königtum – basileia = Königsherrschaft, Regentschaft, Reich

⁴ Loskauf – apolytrōsis = Loskauf, Freikauf, Erlösung für Lösegeld

4. GOTT selbst wohnte in IHM und hat alle Dinge mit sich versöhnt, indem ER Frieden gemacht hat durch das Blut Seines Kreuzes

Kolosser 1,19-20: ... denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.

Kolosser 2,9-10a: **Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht.**

Es war das Wohlgefallen⁵ der ganzen Fülle⁶, in CHRISTUS zu wohnen⁷ ... – GOTT selbst ist die ganze Fülle, und es gefiel GOTT wohl, in CHRISTUS zu wohnen. Das hatte ein Ziel: Alle Dinge⁸ sollten mit GOTT versöhnt⁹ werden. GOTT wohnte in CHRISTUS, und in und durch diesen hat GOTT alle Dinge [alles!] mit sich selbst versöhnt – durch das Blut, das am Kreuz vergossen worden ist. Damit hat GOTT Frieden gemacht¹⁰ in CHRISTUS hinein¹¹. Diese Versöhnung ist ewig gültig, weil das Blut JESU niemals seine Gültigkeit verliert!

5. Uns, die Seine Feinde waren, hat er also mit sich versöhnt

Kolosser 1,21-22a: **Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde waret nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod ...**

Darin zeigen sich die Liebe GOTTES und der Wert des Kreuzes.

⁵ Wohlgefallen – eudokeō = gut über etwas denken, Wohlgefallen haben, gerne wollen

⁶ Fülle – plerōma = Fülle, Erfüllung. Die ganze Fülle = die vollendete Erfüllung

⁷ wohnen – katoikeō = wohnen, bewohnen

⁸ alle – pas = jedes, alles

⁹ versöhnt – apokatakkassō = (völlig) versöhnen

¹⁰ Frieden gemacht – eirēnopoieō = nur an dieser Stelle: Frieden machen, ebenfalls einmal in Matth.5,9: eirēnopoios = Friedensmacher, Friedensstifter

¹¹ hinein – eis = hinein in, in Richtung auf, hier: hinein in CHRISTUS

Römer 5,8: **Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus, da wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.**

Römer 5,10: **Denn wenn wir, als wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.**

6. ER wollte uns heilig, tadellos und unsträflich für sich haben

Kolosser 1,22b: **...um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen ...**

GOTT ist heilig, und die Gemeinschaft mit IHM haben, sollen ebenfalls heilig sein.

1.Petrus 1,16: **Denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“**

Titus 2,14: **Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, das eifrig sei in guten Werken.**

Philipper 2,15: **... damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie Lichter in der Welt [Lichter im Kosmos]...**

7. Vorher hat ER die Reinigung der Sünden bewirkt

Hebräer 1,3b: **...nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat ...**

Vergebung ist absolut wichtig. Wir brauchen aber zu der Vergebung noch die Reinigung von unseren Sünden. Jede begangene Sünde prägt sich in unseren Herzen ein und programmiert es für neue Sünden. GOTTES Wort spricht von „den Tafeln unserer Herzen“¹², auf denen die Sünden, vielleicht auch der Lustgewinn durch sie, eingepägt sind. Weil alle Sünden letztlich aus unseren

¹² Jeremia 17,1; Sprüche 3,3; 7,3

Herzen hervorkommen¹³, müssen diese gereinigt werden. David bittet um ein „reines Herz“¹⁴, nachdem er erfahren musste, wozu sein ungereinigtes Herz in der Lage war.

Der HERR vergibt, und ER reinigt.

1. Johannes 1,9: Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

1Johannes 1,7: Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde.

8. Alles!

Römer 8,32 fasst die ganze Fülle in einem Wort zusammen:

Römer 8,32: Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

„Alles“ – der Rest ist „nichts“. (Wenn ich alles wegnehme, bleibt nichts übrig.) Die Heiligen GOTTES haben **alles** in CHRISTUS.

Es ist das große Geschenk der Liebe GOTTES. Erst schenkt ER uns Seinen SOHN, damit wir von der Schuld der Sünde, ihren Folgen und ihrer unerhörten Macht über die Menschen erlöst werden, dann reinigt ER uns, und schließlich schenkt ER uns alles, was wir zum Leben und zur Gottseligkeit brauchen¹⁵. Welch ein GOTT!

Zu meinem Vater kam einmal eine afrikanische Mutter (Vater war Missionar in Ostafrika). Sie brachte ihr krankes Kind zu ihm, nachdem sich einige Zauberpriester vergeblich an ihm versucht hatten. Der HERR schenkte, dass das Kind nach kurzer Zeit geheilt entlassen werden konnte. Als die Mutter es abholte, sagte sie zu dem Missionar: „Missionar, ich danke dir. Du hast mein Kind gesund gemacht; jetzt schenke mir auch ein Kleid!“

¹³ Markus 7,21-22

¹⁴ Psalm 51,12

¹⁵ 2.Petrus 1,3-4

War das unverschämt? Nein! Man muss nur unsere Maßstäbe für das, was „sich gehört“ und was sich „nicht gehört“, vergessen und ganz einfach denken, um zu verstehen, was die Frau aussagen wollte: „Du musst uns sehr lieb haben, dass du das für uns getan hast! Ich glaube dir, dass du uns gut bist, und darum willst du mir ganz gewiss auch meinen Herzenswunsch erfüllen: Ich möchte so gerne ein Kleid haben. Einer, der mein Kind gesund machen kann, der kann mir gewiss auch ein Kleid schenken, kann es und will es!“ Wir ehren GOTT mit einem so liebenden Vertrauen. ER hat „Seinen eigenen Sohn nicht geschont, sondern IHN für uns alle dahingegeben; wie sollte ER uns mit IHM nicht auch alles schenken?“ Das Danken für das große Geschenk des VATERS, für JESUS, gibt uns den Mut, alles andere von dem VATER zu erbitten.

Das hat ER alles uns getan,
Sein groß Lieb' zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank IHM das in Ewigkeit!

Martin Luther (aus dem Lied „Gelobet seist du, Jesus Christ“)

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testament

P908